

(1894—1) Nr. 559.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekräftigt gemacht, es werde die mit dem Bescheide vom 22sten Jänner 1873, Z. 91, auf den 18. April 1873 angeordnete dritte Tagsatzung zur exec. Versteigerung der den Eheleuten Franz und Maria Luser gehörigen, im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth vorkommenden nachstehenden Realitäten, als des Hauses Consc.-Nr. 101, Rctf.-Nr. 146 im Schätzungswerte von 2500 st., der Ledererwerkstätte an der Gurk sammt Garten sud Rctf.-Nr. 32 im Schätzungswerte von 600 ft., der Dreschteme Rctf.-Nr. 22 im Schätzungswerte von 400 ft., des Ackers Urb.-Nr. 510 im Schätzungswerte von 150 ft., der Aecker ug. 1a?6li Rctf.-Nr. 86/2, 90, 92, 96, 108/2 im Schätzungswerte pr 700 st., des Ackers sammt Harfe Rctf.-Nr. 165 im Schätzungswerte von 650 ft., auf den

22. August l. l.
 vonmittags 10 Uhr vor diesem k. k. Kreisgerichte mit dem vorigen Anhang und mit dem Beisatze übertragen, daß bei denselben diese Realitäten auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Den Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, 22. April 1873.

(1883—1) Nr. 3090.
**Reassumierung
 executiver Feilbietung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Stein wird kundgemacht:

Es werde über Ansuchen des Dr. Carl von Wurzbach von Laibach gegen Elisabeth Gabelschmet von Homez H. Nr. 31 in die Reassumierung der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 20. Juli 1867, Z. 4591, bewilligten executiven Feilbietung der bei letztem bei der Realität des Anton Gaverschel Urb. Nr. 8/1, und 36, Wl. 21 und 91 26 Graf Lamberg'sches ilanonical aus dem Hhevertrage vom 18. Manner 1834 zustehenden Forderung pr. 400 ft. E. M. wegen aus dem Urtheile vom 17. August 1865, Z. 4358, schuldiger 52 si. 47 Ir. c. » c. gewilligt und befohle Vornahme die Tagsatzung auf den

2. September,
 16. September und
 30. September l. l.,

jedesmal vormittags 9 Uhr in dieser Oerichtslanzlei, mit dem Beisatze angeordnet, daß solche bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur um oder über dem Nennwerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten Juli 1873.

(1824-1) Nr. 100637
**Reassumierung executiver
 Feilbietung und
 Fahnisse. Versteigerung.**

Vom l. l. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Suppan zur Embringuna der nunmehr mittlste Cession vom 26. März 1872 in ihr Eigenthum übergegangen Forderung pr. 705 ft., der 6/1, Zinsen seit 3. Dezember 1871 und der Eiectionelosten die mit Bescheide vom 8. April 1872, Z. 6020, sistierte dritte exec. Feilbietung der Michael Podzlepp von Plesioce »ldv,y«n. im Grundbuche der Herrschaft

Mosthal sub Urb. Nr. 1/9, Elnlage. Nr. 16 a6 Bresowitz vorkommenden, gerichtlich auf 826 fl. bewerteten Realität und die mit obigem Bescheide sistierte exec. Feilbietung der dem Gegner gehörigen, auf 222 fl. bewerteten Fahnisse im Reassumierungswege neuerlich bewilligt und es sei zur Vornahme der dritten executiven Feilbietung obiger Realität der Tag auf den

10. September l. l.

vormittags 10 Uhr hiergerichts mit dem Befügen aneordnet worden, daß die Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird; zur Vornahme der Mobilareilbietung werden aber die Termine auf den

3. September,
 4. October und
 5. November l. l.

vormittags 9 Uhr im Orte der Pfandslicke mit dem Anhang anberaumt, daß bei der ersten und zweiten executiven Feilbietung die Pfandobjecte nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

K. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 18. Juli 1873.

(1798—1) Nr. 1762.

Executive Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Idria wird hienit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mat. thodu Domsar als Machthaber des Franz tazar von Idria gegen Lukas Schalel von Godoritsch wegen aus dem Vergleich vom 13. April 1872, Z. 1114, schuldiger 200 fl. C. M. O. 8. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach vorkommenden Realität im gerichtlichen Schätzungswerte von 439 (1 ft. C. M. gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagsatzungen auf den

3. September
 3. October und
 4. November l. l.,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt werden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Echahungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstellen eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Idria, am 8ten Juli 1873.

(1853—1) Nr. 2017.

**Executive
 Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der t. l. Finanzprocuratur Laibach in Vertretung der Stadtpfarrkirche St. Jakob in Laibach die exec. Versteigerung der dem Mathieu Rouschet gehörigen, gerichtlich auf 4895 ft. 9V Ir. geschätzten, im Grundbuche D. R. O. Eommenda Laibach Urb. Nr. 481 vorkommenden zu Snoschet »ionsc.« Nr. 14 liegenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. September,
 die zweite auf den

3. October
 und dritte auf den

3. November l. l.,

jedesmal vormittags 9 Uhr in der hiesigen Gerichtslanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Andote tw. Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so-

wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Egg, am 17ten Mai 1873.

(1886—1) Nr. 3070.

**Reaffumierung
 executiver Feilbietung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Stein wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Soetlna durch Dr. Sajovic in Laibach gegen Michael Pintar von Mitterjarsche wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 7. Juni 1865, Z. 2796, schuldiger 885 ft. s. A. in die Reassumierung der efeculiven Feilbietung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Michelstelter sub Urb. Nr. 592/1, und im Grundbuche Rothenbachel sub Urb. Nr. 109 vorkommenden, gerichtlich auf 1900 ft. bewerteten Realitäten gewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

2. September,
 3. October und
 4. November l. l.

jedesmal vormittags 9 Uhr in dieser Gerichtslanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realitäten bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur um oder über dem Schätzungswerte bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, der Grundbuchsextract sowie das Schätzungsprotokoll können in den gewöhnlichen Amtsstellen hiergerichts eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Stein, am 8ten Juli 1873.

(1884-1) Nr. 2994.

**Executive
 Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Preuz von Krainburg, unter Vertretung des Herrn Dr. Mencinger, die exec. Versteigerung der dem Valholma Sterjanc von Wolfsbach gehörigen, gerichtlich auf 4464 ft. 80 tr. geschätzten, im Grundbuche des GuteS Wolfsbilchel und Urb. Nr. 7 und 11 vorkommenden Realität wegen schuldiger 180 fl. O. W. c. 8. c bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

2. September,
 die zweite auf den

3. October
 und die dritte auf den

4. November 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr im Amtsstelle, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Andote ein Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Stein, am 7ten Juli 1873.

(1856—1) Nr. 4644.

Erinnerung

an Michael Mihelicit von Bertaie.

Vom dem k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird dem Michael Mihelicit von Bertaie. Vezitl Mottling, hiemit erinnert:

« habe wider denselben bei diesem Verichte Herr Dr. Johann Sledl, Hof- und Gerichtssadoccat in Rudolfswerth, die Klage Mo. schuldigen Vertheidigungs. honorars von 12 fl. « 3.0. eingebracht worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

3. September l. l. hiergerichts mit dem Anhang des § 18 der AllhSchsen Enschliehung vom 18ten October 1845 angeordnet ist.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Verleitung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rosina, Hof- und Gerichtssadoccalen in Rudolfswerth, als outilltor lictum bestellt.

Michael Mihelicit wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu dessen Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Eurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und der Gellagel, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Eurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entziehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Rudolfswerth, am 6. Juni 1873.

(1849—2) Nr. 2905.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der infolge diesgerichtlichen Bescheides vom 31. März 1873, Z. 1362, angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Peter Eerar von Poelstan gehörigen, im Grundbuche der Gall'schen Gilt zu Tufstein Urb. Nr. 144 vorkommenden Realität kein Licitant erschienen ist, so wird am

25. August l. l.

zur zweiten executiven Feilbietung geschritten werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 25ten Juli 1873.

(1571—2) Nr. 1. M. I.

Kundmachung.

Vom l. l. Bezirksgerichte in Senosetsch wird bekannt gemacht:

ES sei die Versteigerung einer nachstehender Bestandtheile des Eolicurs-V. »b. n.« des Garthelmlil Selen von Senosetsch bewilligt worden, als:

2. Der Gefitzrechte auf das Haus Eonsc. Nr. 171 in Senosetsch nebst den anliegenden Magazinen und Wohngebäuden. Auf die aus 4 Stücken bestehende Parzelle Pirsia.

Auf den Garten beim gedachten Hause:
 „ die Wiese mit Oust, Hialca po6 oobw oder l'li uilii ssnannt;
 .. die Wiese l'od wlako, bestehend aus zwei Parzellen;
 « die den letztem gegenüber an der Triesterfratze gelegene Wiese U»

„ die Wiese l'auieulH.

b. der folgenden Grundstücke Senosetsch, als:

Vierelhube Urb. Nr. 3/19, torn, l, lo!. 73; Neality Urb. Nr. 23/5; Acker und Wiesflecl V liobrHv' b Urb' Nr. 53/31;

Doli ? Kliviab. Urb. Nr. 123/380; Acker und Wiesflecl l'ousa Urb. sil-25/7, torn, l, sol. 43;

Doll /H lcks6i'om Urb. Nr. 25/7, tolv' VI, sol. 246;

Acker und Wiesflecl kHj«u6l» Uib' Nr. 9/»

?ri 8»buu Urb.-«r. 39/19, lom- sol. 43;

Psianzacker l' drikib Urb. Nr. 3s/l' w w. l, sol. 43;

Zur Vornahme dieser Versteigerung werden zwei Termine auf den

28. August,
 und auf den

23. October l. g.,

jedesmal um 10 Uhr vormittags in der hiesigen Gerichtslanzlei, mit dem Beisatze aneordnet, daß diese Entitäten bei der Feilbietungstagsatzungen nur um oder über dem Schätzungswerte an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

» l. Bezirksgericht Senosetsch, 28. April 1878.

Gin Praklicant

Lehrjunge,

mit guter Schulbildung findet sosslichs Aufnahme w tincr hirsigen Modewarenhandlning. NuSluufft ertheill die Expsdition dieses VlotteS.

Mrt-tai¹,

fri(ct) Don Ijeurigei \$uthng, ftets ju fyaben in ber Spejerci, 9Hnterial«, Sark, Setn-, Somett¹ unb ScUca« teffen^anblung bes (2->O-JS>

Peter Lassnik,

Sfyatergaffe Mx. 18.

I»2^!;' v<li 1^«8cliles'- unci 'sgpeiie^es'möbeln.

MOESEL

Fr. Doterlet & H. Harisch

in Laibach. Franziskaiwrgasse * & Wienerstrasse 79 (Grumoig'sches Haus)

(erril)phlei) ill'

reichtialties Later in Tisctler- id Tapezieremolieli

von (In- eijfir.hstrn liis yiu- prarhvollscien AisfilirunK, i«ini Möbelstoffe jeflei On«li^, Posamenterien, Vorhänge, Rouleaux, Fenster-Caraischen, Vorhang-Rosettea, Bettdecken, Salon- und Bett-T«p-piche, Laufftücher, Matratzen, elastische Betteinsätze, Tapeten uni Ooldleictea und summtlic i' ilir KHCII ciischlBgerKien Arlikel. (1717 — 8)

Dieselben überndtinen ZimmerUper.ierun^en sowohl hier sis miswärts 71 den billigsteu Freisen, sowie die HtTstelluiii; von Decoratiotx-n selbm j_m groHBarligsteii Maftslabe, ft-riKT <n- M<>l>li«*niiar von M6t«*l*», <>n>t- und HalloehUuMern, Bii<lei*n, BankinKtiluteu, li.(in^leicn und de IOinrlclltiinK ffanzer TToliiiiintf «^n imler Zusirherung der reHlsen und iunktlchtsUTI Hedienung. Aürh werden I{ontelliii^i ni KIMemntfbel iiberiommen, welche zu Fabrikpreisen berehntt werden. Auf Verlangen werdet Irciscouranto und jithotugrapbiaclif Aisiihtfn der Kr/eugnHse vorglegl.

^ml'icliwNT ggn^s' >Voknuntzen.

Glück auf!

Techniscti aehr gut verweidbaro 44Vi% Ei8enerze ab Laibach billig zu haben, t&glich 100 bis 200 Ztr lieferbar, die Analyse auf Verlangen franco. Die Adrosso ist unter Chiff're CJ, A. bei der Administration dieses Ilattes zu oifabron.

Das Nahoro schriftlich.

(1820—2)

N«I'8 8el«M2-rulvor.

erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende Danksagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller Verstopfung Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten,

NorM - ibbbrWan - MI.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwech-

Albon»: 8. Misvoi, ^potll. j VVs?>: z. 8ez>il«i,(<)lss. ! HillsbusA: B. liollolnij.
OMI: lisrl kri«>el. »>l-clon.<<«l,»st: zl. Cu^lielmo. j l><^!,m>sktl: <^ Uooh.
lkn>l«: /<. Itnslvlulii. Xln^«nsur<: ^cl«n«nt»el>«>>.! VIII^u,d: «>ll». s<is>t.
„ O. l«netti. >><ll<.

<1140-14)

(1354—2) Nr. 1837.

Erilmenmg

an h«lena lurca und dten Ellie., und RechtSnllchfolger.

Von dem t. l. VezrlSgerechte Seno-Msch wird der Helena luica und dem «rben und Rechtsnacholgern unbelannlen lufenthaltes hiemit erinnert:

<ts hake wider dieselben bei diesem 3''^c 3rau Theresia Valatia von 1^ "ud plHo«. 2b. April

N N''^7 .«i"er lorderung per

29. August I. I.

^9 Uhr mil dem Archu^ dee 8 28 « G. O. angeordnet wurde " ^ " . . Da der Uufenthaltsott der Gellaaten

vielleicht aus den I. I. Hrblandell ubwe. send find, so Hal man zu ihrer Vcrtretung und auf ire Gcfahr und loslen den Herrn Karl DcmSar von Senosrlsch als eurliwir 2<d ucwm besteUl.

Dieselben werden hleoon zil dem Ende oerftLndiat, da>lt ste allenfallH zu rechter grit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bcftellen, auch diesem Grichte namhaft machen, libcrhaupt im ordnungsmähigen Wefic einschreiten und die zu ihrer Vlrthcidigung clfordrlichen Schritte cinleiten lonnen, widrigens diese Nochtssache mil dem ausglst«Uen Curator nach den Ocstimungen der GrichtSolb. nunq vorhandcll wcidcn wild unb die Gellanen, wdchcn es uvrigclis frei stehl, ihre Nechlebcndcfe auch dem unbelannctn Curator an die Hand z>il godcn, sich die aus einer Perabsaumunc» cntstchcndm Folgtu selbst blizumessen hubcn werden.

K. I. VezirlSgericht Senoselsch, am 27. April 1873,



(1763-2) Nr. 4568.

Dritte czech. Feilbietnnt.

Vom I. I. Gc^illSgclichc ^ittai wird m t«el lifclulionssache dee Union Groh> ><d aus G^czje acue>, Mathias ittome au« Maliwerch belannt acaben, dah die mit dicsacrhllichen Glscheide oom 30ten Mmz 1«73, Z. 13«(). auf den 15i. Iuli .<nd 14. Nugust I. I. anbrraumte I. und 2. Fndielul'l, der RccililHI Ull>. ?ir. 203 un5 203/2 uci Hctrschnfl Sillich als ab. izethan crtlirl, dageyen die dritle auf den 1b. September I. I.

fruh 10Uhr hicryerichtSanbelaumlc czech. Feilbiclung belassu wurde.

K. I. Vezirleyeticht ilitlai am 14ten Iuli 1873.

^1827—3)^" Nr. 10227.

Executive Realitatctt-Verfteisterunst.

Bou dem I. I. slab!, dclcg. Vczirle-grichte wild belannt gemacht:

iis sci ubcr Alsuchen dee Josef la» vornil von Oberschleinz zu Einbrin. guig der Fordrung pr. 200 fl. o. u. o. die exec. Feilbittmitt tec dem lohann Kafelic von Gradise gehori^cn, mil czech. Pfandtlchlc bclcglen, gctichlich auf!)22fl. ftcichahten Nealililt liinlazjc-Nr. 55) 26 Sl. Oemlinde Allendorj dewilligl und hiezu drei Feildictur^SlagsatzunLcn, und zwat die erfte auf den

23. August,

die zweile auf den

24. September

und die dritte auf den

25. Oltober I. I.,

jedesmal vorwitltag um 9 Uhr in der AmIKlanzici mil dem Nnhongc angeord-nel werden, dah die Pfandreallilil bei der ersten und zwilcn Feilbiclung bur um oder udcr dem Schahungswerth, be, der dritcn aber auch unter demselven hinlan-ncqebn werden wird.

Die ^icilationsbcdilWnssc, womach illlbesondere ^icitant vor gemuchcn An-bole em 10% Badmm z>il handcn der ^iclotioneommission zu erlcycn hat, so-wic das Schiiltzlmysprolloll und der Grundbuchsefiroct lvnnen in del oie«. gerichlichen Registrarur ringesehen werden. ^albach, um 2tt. Ium 1873.

(1447-2) 'jir. 2780.

EilimelUNst

an Martili Rupnil, Maria Rupnil, Elisabeth Turl unb Ursula Turl.

Bon dem I. I. Gezrlcgrichle Planina wird dem Martin Rup., il, derMar,a Rup. n,l, Elisabeth Tull und Ursula Turl, alle unblancten Aufenthalls, hiernil einnert:

ES habe Georg Terpin von Oe-reut Rc. 42 wider dicselben die Klage auf Belahrt- und Erlschucrlllung ber auf ber Realitil Nctf..Nr. 498, Urb.-Nr. 182 ad Grundouch boitsch zu lhren yunsten haftenbm Sahposlln sub praus. 17. Mai 1873, H. 2780, hie-amt« einfctbillchl, worlibcr zur videntichen mullichen Berhandlung die Tagsatzung auf den

2. Sepclmber 1873

fruh ii Uhr mil dem «>|)a,ge des tz 29 a. G. O. angeoldnet und den Gellagle) wegen chreS unbelanntcn Aussenhalles Heri Anton Sorrc von Unterloitsch ale cur>-tx>l »6 «ctuii auf ihre Gefahr und tosten bestelll wnroe.

Dessen werden biesclbeu zu dcu, Hnoe vcrsttindi«l, dah sic allcnfalle zu rechtl Zcit selbst zu dschmen oder fitch cinkll andern Suchwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, wdrigens diefe Nechtssache mil dem aufgestellten Eurnlor vrchlliditl wrdcn wird.

K. I. Vczirlsgericht Plauina, am 20l«u Mai 1873.

(1654-3) Nr. 1061.

Executive Feilbietung.

Bon dem I. I. Vezirlegrichte Kronnu wird hicmit belannt gemacht:

<te set uber das Nnsuchcu deS lalob lalcl von Kronau gcgm Andleas Ojch-leler von Weichnfels He..Nr. 60 weaen aus oem Ullhcile bom 20. Scptembcl 1870, Z. 1407, schuldigcr 11 ft. 72 Ir. O. W. O. ». c. in die executive Offeu«lichc Brsteigclung der dem lehern gthbristtn. im Orundbuche der Hrrrschasl Wcichenscl 8ud Uib.-Nc 499 vorlommlndcn Realital zu Weichenfels (ionjc. Nr. 60 im gericd-lich erhobenen Schilhungswerthe von 1200 fl. S. W. ywilligl und zur Bornahme derselben die exec. Feilbietungctagsahngen auf den

23. August
24. September und
2b. Oltober 1873,

jtdesmal oormittags um 10Uhr in del hie. MI, Gerichslanzlei, mil dem Anhangc bc-Itimnt wolbcn, dah dic scilzubiclcnde Nea-lililt nur bei der lehcn Feilbicuna auch unler dem Schahungswellhca an ben M«st-bictndcn hintanyqebcn wrdc.

Das Schahungsprolololl, der Vrunb' buchScfract und die ^iclotionebedingnisse lbnnen in dm gewohnlichen Amlestunden bei biesem Ocrichtc linscsllcn wclden.

K. I. Vezirlegericht illvnau, am Vtcn Mai 187S.

Rohr- und Strohflechterei
8trolljUl'sll'chte
 ll«r srt werden geschmackvoll, dauerhaft und billig angefertigt von (1807-3)
 Rohr- und Strohflechterin in Laibach, Raan Nr. 197.

! Npothete- !Mrpachtung.
 Die wohl eingerichtete Npothele in der Stadt Miittling wird vtipachtct odrr auch H^verknuffl. (1818-3)
 e Nahere dattiber unter Adresse „Apotheke zu Mottling, Krain.“

Will !! [!!] !!
 in Wien » 2 bis 1» fl. per Tag filr Vesucher der WcltanstteUung bestellt das ^«n«>». «V»»»«e«»»» in Laibach. Hauptplah 313 (811-13)

Gegen Hochwaffer.
 leuen Herren Nafselradbesitzeru, die bei Hochwaffer und bei lleinem Wafseifande nicht, oder nur mllngelhaft arbeiten liinnen, crlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, dah ich diesem Uebelstarbe grilndlich und giinzlich abhelfen tann und ihm mis Grund meiner onzubringenden Vorrichtung jede Garantic biete, um in der Folgce bei jedem <dem giiltzten, nliittlren als auch lleinfsten) Nasserstande ohne Anftilnde mit gleichen Ustecten arbeiten zn lsnnen. Achtungsvollst (1083-17) I». C. Illntollil, l»ge»i«u«. Vlaschine»b»u«inLaibach l«tu«malttN«. l?l.

Gasthaus-EMnnllg.
 lnter«eichuete beehrt sich, einem p. t. geehrten Publicum anzuzcigen, da^ sie da« Gaft-hau« l1«X0—lt)

„zur Krone“
 Vradischa Vorftlldt im Hufferlicfchen Halise, uberuommen hat, bei welchem sich auch eir schiiner Glassalon mit Garten bfindet. Die itoft wird auch im Nbonnement zu ds» billlgtft»n Preisen verabveicht. Zu zahlreichem Vesuche label ergebnit Ai

ohne di« V«r«l»nula^ ftorende M«dicam«nte, odne rol«l««u»U««tt«» unb »»rus«t»»> rnzsz beitt n«ch «<» in ulua^lizen sticllen desn btwahiten, 5»ni n«n»n >l«t|<>s«
 lowohl ttt««ll entfandtNt ale auch noch l« und «ol»«U
 Mitglied der m«d. Facultal, H»«««, ^tadt, habsburgeraaffe ^l.
 Nach Hautau«schl»n«, E«r»clllr«n, l^NIM bei r r^AVN, «le«chluchl. Nnsnchtbaitit, Polln tionen.
 ebenso, «»»»» »u »«l»n«la«l» ob« zu brennen, strophulise odei «^pl»IUU«d» »««l»v«r«. El«ng« Discretion wild sstwahil, F»^nor«le, mil Nome, over Lhiffte l«««chnele Vnefe wnbtl umghen beantwoitet.
 Bei Einsendung von « ll. o. w. weldtn Hell mittel sammt Gtbraucksanweisung postwendcu! zugtsendit. (1651-!)

Zur Weltausstellung.
 Anliihlich des Feiertages geht am R4. August l. l. 2 Uhr 55 Minuten nachmittags
ein 1 ergrmigungszug
 von Awach nach Hvlcn
 ab. Fahrpreise von Laibach nach Wien und retour II. Klasse 19 ft., III. Klaffe 12 ft. 50 kr. Giltigkeitsdauer der Billets 14 Tage, Frev gepack 50 Pfund. <1807)
 Weltausstellnngs-Ccntralbulellu str Neije und Wohnung in Wien.

Leffentlicher Dant.
 Nm 10. April d. l. wurden unsre Gebilude eiu Raub ber Flammeu. In dieser Noth war e« un« ein noher Trost, dah wir unsere Grbilude bei del llilblichen Assedlrantzgesellschaft „Vt<.<.«.,i.» uersichert haltru. Und in der Thal hat uns die genannte Gesellschaft in dieser bittern Vedrcinanie wesentlich geholfen, indem fie un« den Schaden vallstindist und ohne Nbzug ersetzt hat. Fur dieses edle Voraehen sagen wir hiemit der liiblichen lterstcherungsgesellchiff „Vl<?^»j»t».“ unsern herzlichsten Dank und empfehlen sie Nesitzerli, die ihr unbewegliches Gut araan Brandschaden versichern wollen, aufs angelegentlichste. Vritof bei llrainbnrg. (1912)
 Hranx <B«N5, l, Valentin knkniek, > «. „„

„GRESHAM“
 Gesellschaft ftr Lebens- und Renten-Versicherungen
in Uion.
 Wir bringen hiemit zur fiffentlichen Kenntnis, dass wir ab heute dem Herrn
Valentin Zeschko,
 FabrlkM- und Keallfitenbenltzer In Eialbach,
 die General- Repräsentanz *
 far Krain, K&rntcii, SUDsteiennark mid ktistenlunri
 ubertragen und infolge dessen don Herrn Anton Vicic allhier von unserer bisheri^en Vertreturij? enthoben haben.
 W^ien^ den 25. Juli 1873.
 Die Direction
 <ies o>terr<iicliiHc?lieii Or<kwhaiu.
 P. T.
 Hoflichst Bezvg nehmend auf obige Kundmachuog, beehro ich mich gleichzeitig anzuzeigen, dasi ich dta
Repräsentanz - Bureau
 am Hauptplatz Nr. 279, I. Stock,
 ertffhet, meinen Soteu Herrn
ALBERT ZESCHKO
 mit der Administrativ-Leituog desselben betraut und dem Herrn
AUGUST VERTNIK
 die Leitung des Acquisitions - GeschSfte übertragen habe.
 Mich als benannte zwei Herren zum Abschlusse von Lebens- und Roiiteii-Weraicheruuyei in alien Combinationen bestens empfehlend
 zeichne achtungsvoll
 I^albach, am 25. Juli 1873. ValentlJll ZeSChkO.